zeitung für das Dilltal.

e ber Sonns und Feiertage. preis: vierteljährlich obne onn . 1,95. Bestellungen entgegen bie Geschäftsstelle, und fantlide Boftanftalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle, Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Aufertionspreife: Die fleine 6-gefp. Unzeigenzeile 15 A, Die Reflamengeile 40 3. Bet unveranbert. Bieberbolungs . Aufnahmen entfprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage gunftige Beilen-Abfafüffe. Offerten-zeichen ob. Aust. burch bie Erp. 25 A.

242.

Samstag, den 14. Oftober 1916.

76. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

strung der Kriegsanleiheftilde der Schulbaufonds. Derren Bürgermeifter werden benachrichtigt, baft ber Kriegsanleiheftude ber Schulbaufonds übern bat. Die Zinsen werden den Schulbaufondekonten ber Landesbant bei Fälligkeit gutgeschrieben und die inden davon benachrichtigt; auch werden ihnen hinmosscheine zugestellt.

lenburg, ben 12. Oftober 1916.

Der Königl. Banbrat.

bielagnahme von Bierglasdecheln ufm. aus Sinn. perren Bürgermeister bes Kreises ersuche ich mit auf bie im Kreisblatt Rr. 235 veröffentlichte Bemg des stello. Generalfommandos des 18. Armee-Brantfurt a. M., bom 1. Ottober 1916, betreffend derahme, Bestandserhebung und Enteignung bon Bierung bon anderen Binngegenständen, festzustellen, in Gafts und Chantmirtfchaften, Brauereien, Raffeeund Ronditoreien ber Gemeinbe, Bierglafer und mit Dedeln aus Zinn vorhanden find. Es ift eine namentliche Lifte mit Angabe der Studzahl der errocht fommenben Glafer und Rruge auf jeben Bemufertigen, und mir beftimmt bis gum 20. b.

anseige tit erforberlich. Menburg, den 13. Oftober 1916.

Der Königl Lanbrat.

Armeidung nicht freiwillig abgegebener Sahrrad. bereifungen.

Driepolizeibehörden bes Kreifes werden erfucht bie 1 7 ber Befanntmachung bes ftellb. Generalfommanbos 12 Juli 1916 — Kreisblatt Rr. 161 — und meiner adjung bom 22. September 1916 — Kreisblatt Rr. Die bis gum 15. Oftober abguliefernden Delbe-Steftens bis gum 17 d. Mts. einzureichen, Gleichand mir die Personen anguzeigen, die die Melbung lagnahmte Fahrradbereifungen unterfaffen haben. Menburg, ben 13. Oftober 1916.

Der 'Ronigl, Banbrat.

min Betracht fommenden herren Bürgermeifter werben ble gefammelten Spenben für bie Raiferliche atine unberzüglich an die Kreiskommunalkaffe hier ein-

Memburg, ben 13. Oftober 1916.

Nichtamtlicher Ceil. Deutscher Reichstag.

(Sigung bom 12. Oftober.)

ber heutigen Sitzung ging es fiill zu. Gahnende die im Sigungsfaal und auf den Tribunen flaffte Bude. Rach ben grundlegenden Darlegungen enten des Kriegsernährungsamtes erwartete man fortgefesten Befprechung ber Kartoffelinterpellaat mehr viel Reues.

ersedigte sunachst einige Interpessationen. Ueber williche Erteisung bes Reifezeugnisses, so wurde ber Regierung erffart, feien Berhandlungen im Bie lange unfere Tapferen in Deutsch-Dftafrita alten tonnten, liege fich in öffentlicher Sitzung eine Kommission zur Prufung aller Ber-Ariegslieferungen einzuseigen, sei der Kangler be-Bormarts" fei wegen eines gehäffigen Artifels, et war, den inneren Frieden zu stören, verboten Darauf wurde die Besprechung der Kartoffel-

distionen fortgesett. ind Urlaubern für die Kartoffelernte und warnte übertriebenen Futterverbot wegen beffen Folgen. Stubbendorff (D. Frakt.) fchloft fich bem

im wesentlichen an.

Surm (Gog.) polemifierte fcharf gegen die and forberte, daß von diesen die Kartoffellieferung wurde. Während er fprach, ertonte von einer in icarfer Pfiff, und es wurden von einem Herrn bernbgetworfen. Auf Weisung des Bizepräsidenten fernien Diener den Rubestorer aus bem Saufe.

ofinsti (Bole) warnte vor Fehlern, wie fie Remadit worden feien.

Berterint (8tr.) warnte gleichfalls bor einer

a bes Berfütterungsverbots. b. Batodi betonte, bag mit einer gewaltberabsetzung für Kartoffeln ober Schweine auch enten nicht genügt würde.

iteren Darlegungen ber Abgg. Riel (Bb.), De a-, Arnstadt (fonf.) folog die glussprache. Singing 26. Oftober.

und die amerikanischen Sobeitsgewäffer.

bollerrechtlichen Fragen, die im Zusammenun Auftauchen beutscher Kriegsunterfeeboote in amerifanischen Kuste aufgeworfen worden find, Bortm. Gen.-Ang." von feinem Marine-Ditt-

für England bie Schwierigfeiten werben, die Rorbfeeblodade" aufrechtzuerhalten, umfomehr angelegen fein, die Dinge fo barguftellen, ale ob

durch die neuesten Taten beutscher Unterseeboote vollerrechtlich eine gang "neue Lage" gefchaffen fei. Go berfuchte es, nad ber glitdlichen Ueberquerung bes Atlantischen Dzeans burch bas beutsche Sandelsunterseeboot "Teutschland" einen Trud auf die Bereinigten Staaten und die anderen Reutralen in dem Sinne auszuliben, daß handelsunterfeeschiffe, die man vor Ausbruch des Krieges nicht gekannt habe, auch jest während des Krieges nicht in einer alle Parteien gleich befriedigenden Beise Kasststätert werden könnten und des-halb den für Unterseeboote, d. h. Kriegsunterseeboote, bis dahin bestehenden völkerrechtlichen Bedingungen unterworfen werden mußten. Mit diefer Auslegung haben fich zwar, wie man weiß, die Bereinigten Staaten nicht einberftanden erklären können, trogdem läßt sich England jest, nachdem bas Erscheinen eines beutschen Kriegsunterseebootes auf der anderen Seite bes Atlantifden Djeans gemelbet worben ift, nicht abschreden, um bon neuem, wenn nicht auf die Einfalt, fo bod auf bie "Gefdaftstüchtigteit" ber Amerifaner au fpekulieren, von denen natürlich gewisse Kreise, die durch die Störung ihres glatten Munitionsgesichaftes auss empfindlichste betroffen find, die Emporung der englischen Brüder aus aufrichtigem Herzen teilen. Derartige private Empfindlichkeiten konnen aber für unfere Unterfeeboot-Bolitif nicht maßgebend sein, für uns kommt es nur barauf an, daß sich unsere Unterseeboot-Kommandanten, entfprechend ben ihnen erteilten Inftruktionen, ftreng an die Beftimmungen des Bölkerrechts halten. Letteres zu bezweifeln, hat aber bisher bas offizielle Amerika nicht bie geringfte Beransassung gehabt, da die amerikanische See-hoheit in jeder Beziehung aufs peinlichste respek-tiert worden ist. Bekanntlich wird diese Seehobeit bei allen Uferstaaten burch die sogenannte Dreimeilenzone begrengt; bas Rantudettfeuerschiff aber, in beffen Wegend bie beutschen Unterfeeboote operieren, ift nicht weniger als 200Seemeilen bon Newbort und 40 Seemeilen bom nachsten gand entfernt. Wie unter biefen Umftanden bie ameritanifden Ruftengemaffer verlett worden fein sollen, ist schlechterdings unerfindlich. 3m Bufammenhang bamit bleibe nicht unerwähnt, daß auch die Meldung, die Union hatte feiner Beit England erfucht, seine Schiffe aus den amerikanischen Gewässern gurlichgu-Berwechselung mit folgendem Tatbestand vor: Bei Beginn des Krieges haben englische Kreuzer eine richtige Blodade der amerikanischen Sasen ausgeübt, indem sie, in Sicht bor ber amerikanischen Riffe, das Einsaufen deutscher Schiffe gu verhindern trachteten. Unter dem Drud der öffentlichen Meinung hat fich nach einiger Zeit die Washingtoner Regierung beranlaßt gesehen, gegen biese Blodade zu protestieren, worauf die Engländer zwar die Blodade nicht aufgaben, fich aber etwas weiter von der Küste zurückzogen. Irgend einen Einfluß auf die deutsche Unterseebootfriegführung tonnen mithin nach Lage ber Dinge biese Berhaltniffe nicht Selbstverständlich hat England das größte Interesse da-

ran, die amerikanischen Regierungetreise in die gur Beit bestehende Erregung ber öffentlichen Meinung hineinzuziehen. Wenn auch über die Stellungnahme ber amerikanischen Behörden bisher nichts bekannt ist, so hat die unbefangene amerikanische und neutrale Presse bisher doch die böllige Gefehmäßigkeit unferer Unterfeebootkriegführung anerkennen milfen. Gin Grund gur Bennruhigung wegen ber Möglichkeit diplomatischer Komplikationen liegt mithin nicht im geringften bor. Im Gegenteil konnen wir uns nicht nur über die unbedingte lleberlegenheit unferer Unterfeeboote aufrichtig freuen, sondern auch nicht weniger darüber, daß es unferen waderen Unterfeebootsmannschaften gelungen ift, wenn auch vorläufig nur teilweise, den schwunghaften Granaten- und Batronenhandel mit unferen Seinden zu un-terbinden. Jede Schiffsladung mit Munition, die von unferen Unterfeebooten unter Beobachtung aller bölferrechtlichen Regeln im Atlantischen Ozean verfentt - nicht torpebiert! - wird, fommt unferen helbemmutigen Berteibigern in West und Oft gugute, und barüber follen wir uns freuen und unseren trefflichen Unterseebootmannschaften bon Sergen bantbar fein! . . .

> Die Engesberichte. Der denifche amilice Bericht.

Großes Sauptquartier, 13. Oft. (Almtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplas:

Front des Generalfelbmaricalls Aronpring Rupprecht bon Bahern. Ein neuer großer Durchbruchsberfuch ber Englander und Frangofen ift gwifden Unere und Comme

bolltommen gefcheitert.

Mit einem Maffeneinfat an Artiflerie und feiner burch frische Reserven verstärften Infanterie glaubte ber Feind sein Biel erreichen zu muffen. Die tapferen Truppen ber Generale Sixt von Arnim, von Boehn und von Garnier behaupten nach ichweren Kampfen unerschüttert ibre Stellungen.

Die Sauptmacht ber gabfreichen Angriffe richtete fich gegen die Front von Courcelettes bis gum St. Bierre-Baaft-Balde. Mehrfach tam es zu erbittertem Sandgemenge in unferen Binien mit dem borübergebend eingebrungenen Gegner. Trog sechsmaligen, im Laufe bes Tages miglungenen Stoffes auf unsere Stellungen bei Saillh liefen die Franzosen bier nachts nochmals an. Auch diefer Angriff wurde abgeschlagen. Der Kampf nord-westlich des Ortes ist noch nicht abgeschlossen. Brandenburgifche Infanterie empfing fiehend nordweftlich bon G o u e ubecourt bichte englische Rolonnen mit bernich-

tenbem Bener. Sublid ber Comme murben bie frangoftiden Un-

nes fortgeseit. Sie erftidten meift icon in unferem Sperrfeuer. Um bie Buderfabrit von Genermont entspannen fich wiederum hartnädige Rampfe. Gie find zu unferen Gunften entschieden. Der Saubtteil von Ablaincourt ist nach hartem Ringen in unferem Befit geblieben. Wir nahmen hier in ben letten Rampfen 200 Frangofen, barunter 4 Offiziere,

Front des deutschen Aronprinzen. Deftlich der Maas und in der Gegend westlich bon Martird (Bogefen) lebhafte Feuertätigfeit. Weft.

Unfere Flieger griffen ftarte feindliche Gefchwaber auf bem Fluge nach Gubbeutschland erfolgreich an und ichoffen, unterftilit durch Abwehrgeschüte, 9 glugabgeworfene Bomben 5 Berfonen getotet, 26 berlegt. Der angerichtete Sachichaben ift gering Militarifcher Schaben ift nicht entstanden.

Beltlicher Kriegsichauplas: Die Lage ift unverandert. Kriegsichauplat in Siebenburgen:

Das Cherghos- und das Miggetbeden, die obere und untere Cfit find bom geind fret. Die Berfolgung wird fortgefest. Un ber Strafe Cfit. Spereda. Ohmes. bag leiftet der Gegner noch gaben Widerstand.

In den erfolgreichen Gefechten an den Grenghöben oftlich und fitdoftlich von Kronftadt wurden 1 Offizier, 170 Mann gefangen genommen und 2 Gefduge er-

Balkan Kriegsichauplat:

Front des Generalfelbmaricalls

bon Dadenfen.

Magebonifche Gront.

Beiberfeits ber Bahn Monaftir-Florina lebhafte Artifleriefampie. Die ferbijden Angriffe am Cerna-bogen hatten auch gestern feinen Erfolg. Un ber Strumafront Gefechte mit feindlichen Erfundigungsabteilun-Feindliches Feuer vom Lande und bon Gee ber auf Stellungen bei Orfano.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenbouff.

Der öfterreififde amtlice Beriet. 28 - a., i3. Ott. (B.B.) Amtlich wird berlautbart: Geftlicher Kriegsichauplat: Die Rampfe im Raume bon Braffo (Aronftadt) nehmen einen gunftigen Berlauf. Geftern wurden 1 rumanischer Offizier, 170 Mann und 2 Geschütze eingebracht. Un ber fiebenburgifchen Ditgrenge haben unfere Truppen den Teind aus ben Talern des oberen Olt und der oberen Maros in die Grenggebirge gurudgeworfen. Rörblich bon Rirli Baba wurde ein ruffifcher Borftog im Sandgranatentampf abgeschlagen.

Italienifder Kriegsichauplat: Die Angriffstätigfeit ber Stoliener an der füstenlandifden Schlachtfront war gestern ichwächer als in den borbergegangenen Tagen ichweren Kampfes. Alle Berfuche des Feindes, über feine Linien gibtichen San Grado di Merna und Roba Bas berzubrechen, ichetterten in unferem Gener. Rachmittags griff die durch Berfaglieri berftartte 45. Infanteriedivifion unfere Stellungen nörblich bon gofbica an. Diefer Borftof brach unter schwerften Berluften gufammen. Rur wenige Leute tamen gurud. Das Laibacher Landwehr Infanterie Regiment Rr. 27 und Abteilungen bes Infanterie-Regimente Rr. 46 berbienten fich hier durch ihre Tapferfeit besonderes Lob. Ebenfo fruchtlos, wie am Nordabidmitt ber Rarfthochfläche waren auch wieder holte Unftrengungen bes Geindes am Gubflügel und norblich ber Wippach gegen ben Biglia u ubio fclingen unfere Truppen zwei Angriffe auf den Boite-

Sudoftlicher Kriegsfcauplat: Ein tralienifches Luftgefchvaber belegte gestern Cabaja mit Bomben. Es wurden mehrere Frauen und Rinder getotet. Gin gur Berfolgung aufgestiegener bsterreichisch-ungarischer keampfilieger schoft zwischen ber Stumbi- und Geneni-Mündung ein Caproniflugzeug ab. Apparat leicht habariert. 3wei Infaffen tot, drei gefluchtet. Ereigniffe jur See: Um 12. laufenben Monats nachmit-

tags hat eines unferer Seeflugzeuggeschwader die bom Feinde besehien Abriawerte in Monfalcone febr wirfungsvoll mit Spreng- und Brandbomben belegt. In ben Abendftunden bes gleichen Tages griff ein anderes Seeflugzeuggeschwader bie militärischen Objekte von Selz, Bermegliano, ben Binnenhafen bon Grado, fowie neuerdinge Monfalcone und die Abriawerte mit febr gutem Erfolg an. Trop bestigfter Beschiegung tehrten alle Flugzeuge unberfehrt gurud.

Der bulgarifde amiliche Bericht.

Sofia, 13. Dft. (B.B.) Bericht bes Generalftabes, Dagedonifde Front: Die Lage erlitt feine Beranderung. Muf ber Front bom Brespa-Gee bis jum Warbar beiberfeits lebhafte Artillerietätigkeit. Bei bem Dorfe huma Batrouillengefechte. Bom Barbar bis jum Doiran-Gee Ruhe; es wurden nur einige Kanonenichuffe gewechfelt. Um Guge ber Belafica Blanina ichwaches Artilleriefeuer. An ber Strumefront wenig umfangreiche Artifferietätigfeit und Bufammenfiohe zwischen Erkundungsabreilungen. In der Gegend bes Dorfes Jenikives berjagten wir durch unfer Artilleriefener brei Bangerantomobile. Am 11. Oftober beerdigten wir nach einem Rampfe bei Barrafit Tjoumana mehr als 200 feindliche Leichen und nahmen 1 Dffigier und 20 englische Solbaten gefangen. - Un ber agaifchen Rufte lebhaftes Greugen ber feindlichen Glotten. Bei bem Torfe Enibje ichoffen wir im Luftkampf ein feindliches Flugzeug ab. Der Flugzeuge Südlich ber Somme wurden die frangofischen An- führer wurde gesangen genommen. — Rumanische Front: griffe zwischen Fresnes-Mazancourt und Chaus Reine Aenderung in der Lage. An der Tonau beschoft die

ruffifche Arrillerie ergebnistos bas Ufer gwijchen Roftol, Rlabobo, Labidobee und Sip. Unfere Artillerie rief in ber Stabt Ralafat umfangreiche Branbe berbor. Bei Com Artillerie-Schweigen brachten. In ber Tobrubicha und an ber Rufte bes Schwarzen Meeres Rube.

Der türkifde amtilde Bericht.

Ronftantinopel, 12 Oft. (B.B.) Tas hauptquartier melbet: Un ber Euphrat. Front warf ein feinbliches Muggeng Bomben auf Schattra-el-Muntefit, berurfachte aber teinen Schaben. - Un ber Tigris-Front bei Gelabie Arrilleriefampf. - An ber Raufafusfront im großen und gangen Scharmugel und fcmaches Artilleriefener. Ruf ben übrigen Fronten fein wichtiges Ereignis.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Frangoliicher Bericht bom 12. Oftober: Rach. mittags: Beiberfeitige Artifferietatigfeit füblich ber Somme und in ber Boebre. Huf bem fibrigen Teil ber Front war bie Racht berhaltnismäßig ruhig. Ein frangofifches Fluggeuggefchwader beichof in diefer Racht ben Bahnhof von Bigneulles mit einem Erfolg, ber feitgestellt wurde. - Mbenbs: Rorb. lich der Comme machten wir weftlich bon Gailly und Saillifel einige Fortichritte. Gublich ber Somme große Tatigfeit ber beiderfeitigen Artillerie. Reine Infanterieaftion. In ben Bogefen führten wir einen gludlichen Sanbftreich aus, in bem wir 11 Wefangene einbrachten. Unfere Artillerie beichog eine Gabrif mit Stidgas in ber Rabe von Mülhaufen und beobach. tete bort einen großen Brand. - Drientarmee: Gerbifche Truppen wiesen heftige Gegenangriffe gurud und fagten in bem Torf Brob Fug. Auf der übrigen Front Geschäufeuer und Geplantel. Unfere Flugzeuge bombarbierten Brilep und Bhilippopel. - Belgifcher Bericht: Alls gestern ber Tag au Ende ging, bob eine belgifche Abteilung in ber Gegenb öftlich und fublich bon Dube-Stupbeteneferte einen feindlichen Boften auf, beffen Befahung gefangen wurde. Die Belgier hatten teinen Berluft. 3m Laufe bes Tages bom 12. Oftober gegenseitiges Geschütziener, bas in ber Wegend bon Dirmuiden und Steenstraate besonders lebhaft war.

Englifder Bericht bom 12. Oftober: Rachmittags: Bahrend ber Racht unternahmen wir fünf Heberfälle im Gebiet bon Deffines, im Bois Grenier und Saisnes, machten Gefangene und berurfachten Berlufte. Gublich ber Ancre ift nichts gu melben. - Mbenbe: Bir unternahmen einen Bingriff swifden unferer Front und bem Bege bon Bapaume nach Beronne. Bir ficherten uns bereits Erfolge und nahmen mehrere Mann gefangen. Zas Gefecht bauert an. Tageüber beschof ber Geind bestig unfere Graben nordweftlich bon Le Gars und nörblich bon Courcelette.

Rumanifder Bericht bom 12. Oftober: Rord. und Rordweftfront: Bwifchen bem Caliman.Berge und bem Burgenberge Batrouillengefechte und Artillerieduelle. Bom Calimanberge bis jum Bran wiesen unfere Truppen mehrere feindliche Angriffe ab. Bei Coti wiefen wir einen feindlichen Angriff ab. Auf der übrigen Gront bis gur Donau Artiflerieduelle und Gewehrfeuer. Gudfront: Un ber Tonan Artillerieduelle. In der Tobrubicha ift die Lage unberändert.

Stalienifder Bericht bom 12. Oftober: 3m Gtichtale wirtfames Feuer unferer Artillerie gegen Militarbepots in Gaten und Robereto und gegen ben Bahnhof bon Calliano. Ein feindlicher Angriffeberfuch gegen unfere Stellungen im Brandtale murben unmittelbar gurudgeschlagen. Auf ben Rordabhangen bes Bajubio wurden neue Gegenangriffe bes Feindes glatt burch unfere Truppen abgeschlagen. Wir brachten bem Beinde febr fcwere Berlufte bei und bemachtigten und eines Beichungs, gabireicher Baffen und Munition. Auf ber Dochs ebene bon Schlegen brachen unfere fühnen Abteilungen in Die feindlichen Graben bei Cafera und Bebio ein, gerftorten fie und fehrten in ihre Linien gurud. Im Oberfaufe bes Banji richtete am Abend bes 10. Oftober nach fraftiger Urtillerieborbereitung ber Wegner nacheinander Angriffe bon wachsender Starte gegen unfere neuen Stellungen am Bufa Mita. Berfaglieri und Alpenjager, die an Tapferkeit wetteiferten, brachen jebesmal ben feindlichen Anfturm, unternalimen mit bem Bajonett einen Gegenangriff, trieben ihn in die Flucht und nahmen ihm 37 Gefangene ab. Langs ber Bulifden Allpen murbe bie Artillerietätigfeit an ben Bormittagen burch dichten Rebel behindert. Mit frifchen Truppen richtete der Geind wiederholt Angriffe auf die wichtigften Buntte ber bon und öftlich bon Bertoipigga auf bem Rarft genommenen Linic. Er wurde bon einem ploglich einsegenben, gut gezielten Teuer empfangen und jedesmal mit febr großen Berluften gurudgefchlagen. Um Rachmittag verbreiterte und berbollftundigte unfere Infanterie in neuen fruftigen Stürmen bie Eroberungen ber borangegangenen Tage, befon-bere bie, bie ben Sober, Gorg und bie Soben 343 und 144 und bitlich bes Lorfes Rova Bille auf bem Sarft betrifft. Wir machten weitere 1771 Gefangene, barunter 35 Diffigiere. 3m gangen machten wir an ber Julifchen Front bom 6. Muguft bis jent 30 881 Gefangene, barunter 728 Diffiziere. Feinbliche Glugzeuge warfen gestern Bomben auf die Sochfläche bon Schlegen, ohne Schaben angurichten. Gins unferer Bluggeuggeschwader wiederholte Die Beichiegung der feindlichen Stellungen auf dem Col Santo (Etfchtal) und tehrte unberfehrt in unfere Binien gurild.

Dom öftlichen Kriegsichauplas.

Benf, 14. Oft. (T.II.) Gleichfam gur Enticulbigung für die Untatigfeit ber Ruffen führt eine Beters burger Condermefdung bes "Journal" aus, bag an ber Oftfront niemals hartnädiger ale jest gefampft wurde und daß die Ruffen niemale berartigen Biberftand gefunden hatten. Die Deutschen und Defterreicher hatten bor ber Front Bruffilows gewaltige, taglich ftarfer werbende Artillerie gusammengezogen, die die ruffische Linjen mit einer Fint bon Teuer und Gifen gubede. Die Groftterung und Beftigfeit ber feindlichen Angriffe tonnten taum noch überichriften werben.

Dom Balkan-Kriegsichauplat.

Bubapeft, 13. Ott. Rach My Eft Melbungen ift es ben Bulgaren gelungen, die Gerben wieber über bie Cerna gu treiben. Der Offenfibe Garrails icheint das Schichfal der ruffifcherumanischen Offenfibe in ber Dobrubicha und bei Rahovo bestimmt gu fein. Rach bem Befter Lond waren bie Rampfe in ben lehten Tagen augerft beftig. Es war eine überans große frangöftiche Artifferieübermacht kongentriert, um die Gerben im Rampfe gegen Die bulgarifchen Linien gu unterftupen. Bei Brob war eine beftige Schlacht. Die Gerben wurden hier blutig gurudgeschlagen.

Lugano, 13. Oft. Die ttallenischen Safen ber Abria find feit Montag gesperrt. Man glaubt, bag umfangreiche Truppentrausporte nach Galonifi begonnen haben

ole Silfeafrion für Rumanien.

Der Krieg jur See.

Berlin, 13. Oft. (23.B. Amtlich.) Gines unferer II n. terfeeboote hat im Mittelmeer am 2. Oftwber ben als Unterfeebootejager gebauten frangofifden fleinen Breuger "Rigel" burch zwei Torpedofchiffe und am 4. Oftober ben frangöfischen Silfetreuger "Gallia" burch einen Torpedofchug berfentt. Bon ben an Bord ber "Gallia" befindlichen ferbifchen und frangofifchen Truppen, die fich auf bem Bege nach Salvniff befanden, find eiwa 1000 Mann umgekommen. Das Schiff sank innerhalb 15 Winuten. Der Chef des Abmitalsindes der Marine.

Badjoe, 13. Oft. (B.B.) Gin dentiches Unterjeeboot tam gestern bormittag in Babfoe mit ber 30 Mann jahlenben Bejagung eines im Gismeer berfentten englifden Dampfers von 6000 Tonnen an, ber fich

auf der Reise nach Rugland befand.

Babfoe, 13. Dft. (BB.) Geftern fruh tam in Berlbaag ein Rettungsboot mit 11 Mann ber Befagung eines englischen Dampfers an, ber am Dienstag abend 17 Seemeisen bon halmingsbaag berfenft worben war. Die gesamte Besatzung von 22 Mann hatte sich in zwei Boote verteilt. Das andere Rettungsboot wird jest

Dompfern und Motorbooten gefucht. Rorrefpondent des "Rieuwe Rotterdamiche Courant" meldet feinem Bfatte, er fei bon befugter "Marinefeite" ermächtigt, zu erklären, daß ber Kommandant bes U-Bootes, das den niederlandischen Dampfer "Blommerfbift" angriff, nie-mals gesagt haben konne, daß alle Schiffe, die einen englischen Safen anlaufen muffen, in Grund gebobrt werden wurden. Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" bemerkt bazu, daß dieses Dementi weitergebe, als beabsichtigt sei oder verantwortet werden tonne. Die Solland-Amerika-Linie erhielt bon ihrem Bureau in Rewhort neuerdings eine Telegramm, in dem bestätigt werbe, daß der U-Boots-Kapitan diesen Ausspruch getan hat. Das Telegramm lautet: "De said all thips failing via England woulhd be funt." Man habe alfo mit bem Dementi offenbar fagen wollen, daß ber II-Boots-Rapitan mit feiner Mitteilung an den Rapitan bes Dampfers "Blommersbijf" feine Inftruftionen überfchritten habe. Das sei ja vorläufig auch bas einzige, was man in Berlin mit Sicherheit wiffen tonne. Das Dementi hat insofern großen Wert, als baraus erfeben werden fann, bag man auch in Berlin die Torpedierung eines Schiffes ausichließlich aus bem Grunde, weil es einen englischen Safen anlaufen muß, nicht für richtig halte, und bementfprechende Instructionen gab. Die Angaben bes Rapitans ber Blommerebijt", daß der Unterfeebootstommandant gefagt haben foll, alle nach England fahrenden Schiffe würden ber-fenkt werden, muß zweisellos insofern auf einem Irrtum beruhen, als ber Unterseebootstommandant von Schiffen gesprochen haben wird, Die mit Bannware belaben nach England fahren. Bas ben fonfreten Gall ber "Blommerdijf" betrifft, fo wird bie Enticheidung bes Brifengerichts abzuwarten fein, beffen Urteil felbstverständlich nach Recht und Gefet, unbeeinflußt bon ben Musfagen britter, erfolgen wird.

Rriftiania, 13. Oft. (29,8.) Die Erörterungen ber Breffe gur Erflarung ber Regierung über bie beutichen Unterfeeboote find im Grundton berichieben: "Morgenbladet", "Aftenposten" und "Derebladet" begleiten die Erffarungen mit Ausführungen, die mehr ober weniger Befriedigung ausdrücken. "Tidens Tegn" und "Berdensgang" wünfchen einen schärferen Ton gegen Deutschland. "Tidens Tegn" enthielt kurz vor der Beröffentlichung der Erklärung einen heftigen Artifel gegen bie Regierung, weil sie nichts gegen Deutschland unternehme. Die übrigen Beitungen bringen heute eine gleichlautende Erffärung, in der das Bedauern ausgesprochen wird, daß ein einzelnes Bregorgan es in so ernster Zeit an der nötigen Longlitat gegen bas Minifterium bes Meußern fehlen laffe.

Der Enfihrieg.

Berlin, 13. Dft. (Amtlid).) Der im heutigen Seeresbericht ermannte feindliche Gefcwaberflug über Gudbeutichland ift nach ben vervollständigten amtlichen Geststellungen folgenbermaßen berlaufen: Am 12. Oftober 1916 gwiden 3 und 5 Uhr nachmittage friegen mehrere feindliche Flugzeuggeschwader, im gangen 40 bis 50 Flugzeuge, in unfer fübbeutiches heimatsgebiet bor. Die auf Tonauefchingen, Almenshafen, Suffingen, Efchweiler bei Reuftabt, Saslad (im Singigtal) und Rottweil abgeworfenen Bomben richteten feinerlei militarifchen Schaden an. Gie beicabigten in geringfügigem Umfang Privateigentum und berletten einige Bivilberfonen leicht. In Tfibingen fiel eine Bombe auf ein Referbelagarett, wobei 2 Rinder im Nachbargarten erschlagen wurden. Außer den Kindern fielen bem Angriff in Tübingen und Oberndorf zusammen noch 7 Berfonen jum Opfer; die Bahl der Berletten betragi im Gangen 26. Bon ben angreifenben Fluggengen find 9, darunter ein englisches, durch unsere Flieger und unser Abwehrseuer gum Absturg gebracht worden. Der Feind hat mithin bei bem erneuten Angriff auf friedliche beutsche Ortichaften feinen militarifch-belanglofen Erfolg mit einem recht empfindlichen eigenen Berluft bezahlen muffen.

Rarieruhe, 13. Dft. (B.B.) 3m Laufe bes geit rigen Rachmittags und Abends griffen mehrere feindliche Flug-zeuggeschwaber Ortichaften in Gubbaden an. II. a. wurden auf Freiburg, Donaueichingen, Allmendehofen, Buffingen ober ihre Umgebung abgeworfen. In einzelnen Orten wurde eine Kleine Anzahl Bersonen verleitt. Der Sachichaben ift, soweit bisher fefigeftellt, gering. Militarifcher Schaben ift überhaupt nicht angerichtet worben. Durch Abwehrseuer und im Quittampi wurden nach ben bisherigen Melbungen insgefamt bier Gluggenge innerhalb Badens jum Abfturg ge-

Bubapeft, 13. Oft. (I.U.) Bu den mehrfachen Angriffen bon Bafferflugzengen auf Conftanga, wo ruffifche Truppentransporte fefigeftellt waren, meldet der Befter Lloyd über Safia, daß Brande durch die Explosionen großer Betroleum-Raffinerien berurfacht wurden. Im Safen bon Conftanga fand ein intereffanter Rampf unferer Bafferfluggenge mit ruffiichen Schlachtichiffen fratt, zwei Wafferflugzeuge haben bas Schlachtschiff "Roftislaw" mit 700 Mann Befatung burch Bomben großen Ralibers getroffen. Das Schiff, an Borb beffen große Explosionen und Brande beobachtet wurden, erlitt biele Beichabigungen. Bie weiter aus Cofia gemelbet wird, entfalteten Luftichiffe, Fluggeuge und Bafferfluggeuge außerorbentlich lebhafte Tatigfeit, um die Feftungewerke bon Bufareft ju gerftoren.

Die Breisfteigerung ber Zigarren.

Die Breisprufungeftelle Groß Berlin bat an ein Jado blatt ber Zabafinduftrie bas Erfuchen um Erftattung eines Gutachtens über bie Breiserhöhung für Bigarren gerichtet Frage erhalten: Die hauptfächlichfte Urfache ift die allge- weise Abbrud ber feindlichen heerestet

meine Preissteigerung ber Robtabate, bie bei eine ten bis ju 500 b. S. beträgt. Daneben wirten ei höhung des Gusdenkurses, der teilweise einen & 250 erreichte, sowie die Erhöhung der Arbeitste zu 25 v. H. Dazu kommt die Heraussehung von Steuer. Die durch diefe Urfachen notwendig Erhöhung der Fabrifpreise trat etwa im Abril 16 Ericeinung, fie betrug gunadit nur einige Mart für Stild Zigarren. Im allgemeinen machte fich die Greber Bigarrenpreife im Kleinhandel erft im Dere fühlbar. Anfangs diefes Jahres war aber eine all Erhöhung ber Kleinverkaufspreise nicht mehr au Sie wurde bergeftalt vorgenommen, bag in ben 200 bon 8 bis 10 Big, ein Auffclag bon 1 bis 2 Big, Bigarren von 12 bis 15 Pfg. ein Aufschlag von 1 bis 3 erhoben wurde. Teurere Preislagen erfuhren nur unwefentliche Erhöhung. Im Jebruar de. 3e. unbie Fabrifanten weitere Preissteigerungen bornehmen, be in ber Friedenszeit eingefauften Tabate gu Enbe und nun die Wirfung ber enorm gesteigerten Tobe in die Ericheinung trat. Mit bem Gintritt ber neuen Anfang Juli de. 3e. trat eine abermalige Erbobn Fabrifantenpreise ein und gleichzeitig stiegen bie Bebreife gang erheblich. Gegenwärtig find die Berbil fo, daß Zigarren unter 10 Bfg. aus dem handel naben berichwunden find. Im allgemeinen ift die Preisfing für Zigarren gegenfiber den Breifen bor Rriegen auf etwa 50 b. D. zu beranschlagen, wobei aber bie gung in ben unteren Preislagen noch barüber hinant mahrend fie in ben boberen biefen Gat nicht gang en

Britifche Berlufte.

Bafel, 13. Oft. Dem Mandefter Guardian 1sh erreichen nach ben englischen und fanabischen amtlichen luftliften bis 1. Ottober die britifchen Gefamtberlufte im B. ginn ber Julioffenfibe genau 337 124 Dann.

Miquith gur Ariegolage.

London, 13. Oft. (29.9.) In ber Rebe im Une führte Nignith zu ber Kriegolage noch u. a. aus: Bon Dens Ditafrita find fait alle Teile und die Sauptverbit frafte find gerftreut. Die bollftandige Eroberung ber ift nur eine Frage ber Beit. Afquith fpenbete ber te ragenden Mitarbeit ber belgifchen Streitfrafte in Diefen ? gug warmes Lob. - Bet ben Besprechungen ber er frangofifden Offenfibe an ber Beftfront fagte me Wir brangen auf einer Front von 9 Meilen 7 Meilen bot. bei nahmen wir hinter einander eine Reihe fehr ftart bei Linien, zwei diefer Linien baute ber Feind faft auei lang mit allen ihm gur Berfügung frebenden Mittels Tas Bemertenswertefte biefer Rampfhandlungen ift ber Fortidritt, den wir machten, und bie hochwichtige Tatfade. in teinem Gall die feindlichen Gegenangriffe bagu filberen aus irgendeiner eroberten Stellung gu bertreiben, (& Unfere Artillerie hat eine große Ueberlegenheit Der feindliche Artillerie erlangt, unfere Fluggenge haben fländig die Herrschaft in der Luft gewonnen. (Beifell) fofortiger, bereits verwirklichter Erfolg war es, bag wir Geind grangen, ben Angriff auf Berbun tatfachlich aufm (Beifall) und an ber Westfront ftarte Rrafte gu belatten gur Tatigfeit im Diten bestimmt waren. Wir broden fotwohl unferen Berbundeten im Diten, als auch ben gofen erneut wertbolle Silfe. General Saig fagte fürste in einem Berichte, baft alle Baffen aller Tienfrmeine völlig den Anforderungen gewachsen zeigten. Es la Bweifel, daß unfere neuen Armeen aus allen Teilen bet I sich nicht nur fähig zeigten, den Feind aus den fint Grabenstellungen im Sturm zu werfen, sondern auch die Co five unter ben fchwierigften Bebingungen mehrere Monatt aufrecht zu erhalten. (Beifall.)

Wird England erfaunt?

Samburg, 13. Dft. Das "Samburger Fremben melbet aus Rewhork bom 8. Oftober: Aus amerifant Industrie- und Exportfreisen wird mitgeteilt, bag bett Emporung über ein neues gewaltsames Borgeben lande berricht. Auf Grund einer im britifden & amt vor einiger Beit abgehaltenen Beratung swifter tretern der Regierung und englischen Industriellen if bejondere Abmehrorganifation gegen ben a rifanifden Sandel in Europa gebilbet Auf die von den Bereinigten Staaten drobende Gefcht dem Gebiete des Handels wurde man in London but Benfur fowie durch die in neutralen gandern gefchaffen ftitute, wie die R. D. T. in Holland, aufmertfam p Allen ben Englanbern in die Sande gefallenen D amerikanischer Handelshäuser, die diese nach Europe langen lassen wollten, werden jetzt der neuen ergis Abwehrurganisation überwiesen. Den europäischen dan firmen werben barauf bon englischen Sabrifanien a der amerikanischen englische Artikel zu billigeren angeboten, alfo ber Breis ber ameritanifden Barn unter allen Umftanden unterboten. Der burch biefe bietung für bie englischen Sabriten entstehenbe Berist bon einem eigens bagu gegründeten Sondifat ber 3ml len mit Unterftitgung ber Regierung bergutet. paifche Käufer, ber auf biefe Offerte reagiert, mit fi pflichten, während 10 Jahren feine Rachbestellunge bei englischen Fabriken zu machen und außerbem aus Amerita oder Deutschland jugehenden Offerte englischen Lieferanten gu fibermitteln. Die englischen ranten würden die Breife ftets unterbieten. In be tralen Sanbern hat man in letter Zeit feststellen daß englische Waren sehr schnell geliesert werden, manerikanische Waren längere Zeit in England seine merben.

Rugland und die Entente.

Burid, 13. Oft. In gut unterrichteten Rreifen wird nach einer Mesdung der "Reuen Zürcher Robbersichert, daß der ruffische Gesandte beim Onlie Giers am 20. Oktober in Ursaub gehe, wahrschein Lugern; gleichzeitig follen bie bier hoben ruffifden ftabsoffigiere im italienischen Sauptquartier buri werden. Die Beziehungen zwischen Sonnino und fandten, ber ben Standpuntt feiner Regierung et betonte, follen ju wünfchen übrig laffen. Gie fe das jüngfte Sandidreiben des Zaren an König Biet nuel nicht gebeffert. Man verfichert, daß Inda gondoner Ab fommen bom Tegember 1914, b Richt Eingehung eines Sonderfriedens, nie tergeichnet habe, wenigstens nicht in bein es bon London ausgearbeitet war. Rugland einen eigenen Batt mit besonderen Bedingungen pilichtungen vorgelegt haben, die von allen Ento angenommen und unterzeichnet wurden.

Bafel, 13. Dfr. Baut Betersburger Telof wurde der Betersburger Breffe der auss

b iefe feiten gemad en milj s ift 111 no Sd Most bilden, (periper ohne da ben We a girme den H e sur s nd bie

offia

и пене md bie ene Ar 2 Ruma im Bufte Rum ри, 13. eberichter Stanleh 1 erflärte por cin ninien (

en, welch

ides bie

n als es

Beben !

sed Gi

Ita, 13. 1 Saride er Blatte madt d befett. en hai 1 IS DE In Wrie mege Pit un abgeg ut, der E md der 9

bertrat, camadfife in Min d bere ei der ne ber 2inbe Bejais: gebro

die grie ero di in ben arten fie ampfang a Befahr Tribu u bejet Warine drangose Pangers

a ditte Enten mig br Enten griedy genug die En ben PH 1

эд, 13.

Regie 13. beabit f einzi uruste es ane

DIL

ne ber fle ni

glovember, die kagung der ruffischen Semstowbergkovember, die sich mit der Frage der wirtgestaltung Rußlands nach dem Kriege besassen von der Regierung zugelassen.

Ruglande Schwäche.

is, il. Oft. Unter dem Titel: "Ruklands Schwäche" et offiziöse "Echo de Bulgarie": Der rumanische rud an ber Donau und ber Gang ber Operatioenbilrgen feffeln die allgemeine Ausmertsam-Diefe Greigniffe von größter, ja enticheibenber find. Rumanien, beffen Gingreifen mit Freudenfeitens unferer Wegner begruft worden ift, ift gemacht und hat ben bitteren steld bis gur m muffen. Die flagliche Riederlage Ruift umfo schwerer, wie jener, als fie zugleich Bosfowitertums gegen Defterreid-Ungarn und bilben, welches Rugland ben Weg nach Konberfperrt. Run ift Rumanien über ben Saufen one daß ihm Rugland gu Silfe gefommen mare. Bellen haben fich an dem Granitselsen der gemeen gebrochen. Ruflands Kraft ift durch sen Unftrengungen ber leuten Monate ericobift jur Reorganisation eines langen Zeitraumes Liesmal wird ihm aber bie Rieberwerfung Rubie Berlegung bes Hauptgewichts ber Kriegsnach Gudofteuropa nicht geftatten, fich ben Beiter nenen Afrion felbst zu mablen. Gleichzeitig and die schwere, durch Berpflegungsschwierigkei-fene Krife überwinden. Die neue durch die Rie-Rumaniens berurfachte Phase des Krieges trifft in Buftande berhangnisvoller Schwache an.

Rumaniens "gerechter Rrieg."

tien, 13. Oft. (T.U.) In einer Unterredung, welche eilerichterstatter der Times im rumänischen Hauptsmehm Bashburne, mit dem König von Kumän, erstärte dieser, der Welt müßte flar werden, daß por einem konflift stehe. Man müsse einsehen, twinien am Kriege teilnehme. Die Welt müsse bermen, welches der wahre Geist des rumänischen Bolkes volles die Opfer und Gesahren sind, dor die das Land ut, als es sich in den Strudel stürzte, in welchem I Leben und Tod kämpfen.

Griechenland.

Deuffe

chinic

en Si

te Men

titralia

erifant

bott o

hen G

Cen fit

ben al

Beriuk Ter 6 ruk ita flungen em alk erten k fliden in den flen far en, mit feligeb esin, 13. Oft. Der Berliner "Lofal-Anzeiger" mela Züricher Tagesanzeiger" berichtet aus Paris: wir Blätter aus Athen melden, wurde die grieseffent. Starke französische und englische Trubanzen halten die öffentlichen Gebände und Ka-

13. Oft. (B.B.) . Ein Mitarbeiter des "Cor-Bera" gibt fplgende Einzelheiten fiber die letten in Griechensand: Die fette Note des Momirals unde ju fpater Rachtstunde im Minifterium bes m abgegeben. Um Mitternacht tamen ber Minin, ber Chef des Generalftabes, der Minister bes nd der Marineminister in der Billa des Prinzen fammen. Gie hatten unter Borfit des Ronigs indige Besprechung, bei der die Mehrheit die bertrat, daß man sich den energischen Magnahtangösischen Admirals nicht widerseinen könne. Aprechung fand unter Beteiligung bes Generalde Ministerrat ftatt. Am folgenden Morgen hit bereits bor ber Uebergabe ber befannten ei ber Infel Salamis und im Biraus Ueberote der Alliferten an der Seite der griechischen Andere Boote lagen mit Landungetruppen bejagungsmannichaften ber Schiffe murben in gebracht. Die Bevöfferung bon Athen und billiandig ruhig und geht der gewöhnlichen nach. — "Corriere besta Gera" meibet aus bie griechischen Besahungen auf Anordnung bes ere Die Schiffe in fleinen Abteilungen berin den Rafernen bor Athen untergebracht gu wien fie bon Demonftranten mit hochrufen auf impfangen. Die Schiffe wurden fofort, nachdem Besagungen versassen waren, burch Franzosen Tribuna" melbet aus Athen: Marinefoldaten bejehten bie fleinen Infeln Bero (?) und mi Fournet lieft die auf Befehl des griechtadmirals niedergezogene Flagge wieder hissen. Karinetruppen besetzten die griechischen Tor-Mojen die Berftorer, Englander die Tauchangericiffo verbleiben in Colamis; ber britte difden Befagungen wird auf ihnen belaffen. , 13. Oft. (B.B.) Melbung bes Reuterichen Mibener Rorrefpondent meldet, daß bie Di-Entente ihren Regierungen borgeichlagen hanig bon Griechenland noch einmal Gelegenauf ber Geite ber Entente ben Rrieg mitgu-Ententegefandten ichfugen ihren Regierungen Griechenland mitteilen, daß die bulgarische griechisches Gebiet eine Sache sei, die die sing angehe, um thre Intervention ou rechtde Entente aber bereit fei, Griechensand, wenn ben Rrieg erflare, jeben Beiftand gu bieten, ju fegen, ben Feind zu vertreiben; ferner, me bereit fet, später materielle Beweise dafür ne niemals aufgehört habe, fich für Griecheneren. Diefer Borichlag ber Gefandten werde Regierungen ber Entente in Erwägung ge-

13. Oft. (B.B.) "Dailh Telegraph" beclonifi: Benifesos erklärte in einer Unbrabsichtige in Sasonifi eine formesse einzurichten und Steuern zu erheben, um urüsten. Er sprach die Hoffnung aus, daß anerkennen würden.

Ott. (BB.). Der Mitarbeiter des "Corriere der auf Begründ ung des Vorgehens der sau Begründ und im Biräus nach der Weine Meihe verdächtiger Borgänge sowie der den Offizieren beobachtet wurden. Gleichder französische Admiral Fournet, daß bei Trupben und Artisserie zusammengezogen

Rleine Mitteilungen.

13. Oft. Laut dem Maisander "Moanti" hat Rammerbartei mit großer Mehrheit bekulammentretenden Kammer die Regietordern, ihre Friedensbedingunmigem Kriege nunmehr dem Lande und dem ut du geben.

Cagesnachrichten.

Freiburg i. Br., 19. Oft. (B.B.) Gestern abend 91/2 Uhr tuhr ein elektrischer Straßenbahnwagen beim llebergang an der Günterstasstraßeraße der Höllentalbahnwagen beim der anscheinend die geschlossenen Schranken nicht beobachtet hatte, in einen nach Höllentalsahrenden Zug. Der Straßenbahnwagen wurde zertrümmert, der Wagenführer ichwer, der Schasser und ein Inlasse seicht versent

schwer, der Schaffner und ein Insasse leicht verletzt. Rewhort, 13. Ott. (W.B.) Die Angestellten der Standard-Dil-Co. in Bahonne (New Jerseh) sind in den Ausstand getreten. Es kan zu einem Zusammenstoß mit der Polizei, wobei mehrere Ausskändige verwundet und drei Personen getötet wurden. Die Ausständigen branneten Fen Fabrikgebände nieder und stehe siehe Wirtschäuser in der Umgebung der Delverke in Brand.

Lokales.

Dauskollekte. In diesen Tagen läßt der Herborn-Dillenburger Erziehungsverein in hiesiger Stadt seine Hauskollekte durch den Kollektanten Th. Holler Biden erheben. Der Berein hat zur Zeit etwa 200 Kinder in seiner Pflege, davon stammen 76 aus dem Tillkreis. Gerade in der Kriegszeit ist die Arbeit des Bereins doppelt notwertbig und daher zu wünschen, daß er auch bei den Einwostnern unserer Stadt affente Arbeit des Bereins bei den Einwostnern unserer Stadt affente Arbeit des Bereins des den Einwostnern unserer Stadt affente Arbeit Bereit bis den Einwostnern unserer Stadt affente Arbeit Bereit bei den Einwostnern unserer Stadt affente Arbeit Bereit bei den Einwostnern unserer Stadt affente Bereit bei den Einwostnern unserer Stadt affente Bereit bei den Einwosten

nern unserer Stadt offene Türen findet.

— Spiritus. Wie die Spiritus-Zentrale mitteilt, sind in Berfolg der Erhöhung des Abschlagpreises auf 98 Mark die Berkaufsbranntweinstelle wie folgt sestigesetzt worden: a) Für Spiritus in Flaschen und Kannen sük den Haus- und Brennbedarf ist es ermöglicht worden, den disherigen niedrigen Preis von 55 (53) Pfg. sür den Bersbraucher beizubehalten. b) Für Branntwein zur undollständigen Bergällung zu gewerblichen Zweden betrügt der Preis 112 Mark. c) Für vollständig vergällten Branntwein in größeren Mengen (in der Hauptsache Heersberdarf) 92 Mark. d) Hür Spiritus zur Essigebereitung 170 Mark. e) Für Spiritus zur Bersteuerung (Heeresbedarf), sür Apotheken und zu hygienischen Zweden) 230 Mark.

Teilweife greigabe bon Gemufe- und Dbftfonferben. Bie bereite öffentlich befannt gegeben, beabfichtigt bie Reichsftelle für Gemuje und Obst einguführende Waren, die unter die Befanntmachung bom 13. Cept. 1916 über die Einfuhr bon Gemufe und Obst fallen, für den Berfehr grundfahlich freizugeben, wenn es fich um Kon-ferben irgend welcher Art (im Gegenfat ju Frifchobst und Frijchgemufe) handelt, über die bereits vor dem 15. Septbr. 1916 von inländischen Räufern Bertrage abgeschloffen find. Unter Bezugnahme auf diese Befanntmachung werden fämtliche Firmen, Bezirkszentralen und Kommunal-Berwaltungen aufgefordert, die Belege über die bon ihnen bor dem 15. Septor. 1916 fiber Konferben irgend welcher Urt gefchloffenen Bertrage an die Reichsftelle fur Gemilje und Obit, Geschäftsabteilung G. m. b. D., Berlin B. 57, Botsbamerftr. 75, bis fpateftens ben 21. Oftober be. 3e. einzusenden. Zugleich wird aber darauf aufmerkfam gemacht, daß alle Waren, über welche die fraglichen Belege bis zu dem genannten Tage nicht eingereicht ober über welche Bertrage erft nach bem 15. September 1916 abgeschloffen find, beim Baffieren ber Grenze ber Beichlagnahme unterliegen,

* Perfonliches. Mittelichullehrer D. Merfel bon ber ftabtischen höheren Madchenschule ift bom 1. Oftober d. 38. an als Agl. Praparandenlehrer an die dem hiesigen Agl. Lehrerseminar angegliederte Praparandenanstalt berseht mit ber Amvartschaft auf Anstellung als Seminarlehrer.

Proving und Bachbarichaft.

Eibelshaufen, 13. Oft. Der Kanonier Albert Klingelhöfer bei der 2. Batterie, Fuß-Aritil. Batl. 21, Sohn der Friedr. Wilh. Klingelhöfer Ww. hierfelbst, wurde auf dem östl. Kriegsschauplat mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezelchnet.

Griesheim, 13. Oft. An einem Tage starb das hiesige Chepaar Lohfink aus der Turnhallen-Birtschaft. Die Frau erlag im Frankfurter Marienkrankenhause den Folgen einer Operation, und zu gleicher Zeit erlöste der Tod den Chemann in Griesheim von einen langiährigen Leiden.

Das Chepaar stand im 61. bezw. 57. Lebensjahre. Weifenau, 13. Oft. Gestern entstand in der Mannheimer Portland-Zementfabrik eine Explosion, die durch Kohlengase hervorgerusen wurde. 13 Arbeiter wurden schwere verbrannt und mußten nach Mainz ins Krankenhaus übergeführt werden.

Cetzte Nachrichten.

Berlin, 14. Oft. In dem fächfischen Orte Boerln bei Dahlen find vier Kinder des Geschirrführers Bernhard Baumgart im Alter von 2 Monaten bis 4 Jahren in der elterlichen Wohnung infolge eines Stubenbrandes er ft ict.

Berlin, 14. Oft. Ten in der Schweiz internierten Ariegsgefangenen soll laut Bos. 3tg. ermöglicht werden, dom kommenden Wintersemester an die eidgenössische Technische Dochschule und die Universitäten Bern, Basel, Freiburg, Gens, Lausanne, Neuenburg und Zürich, serner die Chmnasien, Seminarien, Sandels- und Meswerbeschulen zu besuchen. Den Internierten wird besonders empsohlen, sich Kundgebungen irgendwelcher Art zu entschlen

Hiben: Tas griechische Panzerschiff "Salamie" (19500 Tonnen), 1913 erbaut, wurde bon den Berbündeten übernommen. Die Berschlußküse der Geschüse des Schisses, sowie diesenigen der Linienschiffe "Baara" und "Spetsia" von je 5000 Tonnen wurden durch Torpedobootszerswerer nach Salonisti gebracht. Es heißt, daß diese Schisse gleichfalls nach Salonisti oder nach Malta gedrucht werden sollen. Ter Kreuzer "Helle", 2000 Tonnen, wird wahrscheinlich zur Bersügung der mazedonischen Regierung gestellt werden, die ausgerdem noch 2 Dorpedobootszerswere und 8 Torpedobootszerswere und 2 Dorpedobootszerswere und 8 Torpedobootszerswere und konnen. 1 Schlachtschiss, 12 Torpedobootszerswere, 9 Torpedobootszerswere und 2 Materialschiss stellen dann noch zur Bersügung der Berbündeten, die über die Berwendung dieser Schisse noch keine Entscheidung getrossen haben.

Bern, 14. Oft. Eine Korrespondenz des "Secolo" aus Rom führt aus, es könne kein weiterer Trud mehr auf Griechenland ausgesibt werden, um es zum Eintritt in den Krieg zu bewegen. Die griechische Revolution habe dia sko gemacht. Griechenland habe bewiesen, daß der Bertreter seiner Wünsche nicht Benizelos, sondern der König sei. Es sei daher auch begreislich, daß eine der Ententemächte sich nicht entschließen könne, in dem revolutionären Triumbirat mehr als eine prodisorische Lokalregierung zu sehen. Die 15 000 oder 20 000 Freiwilligen, die sich zur Berfügung gestellt hätten, seien nicht Griechenland.

Ropenhagen, 14. Ott. Rach einer Londoner Drahtmelbung wurde in Athen eine ruffifche Infanterie-Abteilung ausgeschifft.

Lugano, 14. Oft. (T.U.) Corriere bella Sera meldet aus Athen bom 12. Oftober: Wie berlautet, wird der französische Admiral eine zweite Note an die griechische Regierung richten, die die Forderungen enthält, die griechischen Truppen auf das Gebiet westlich von Castoria zurüczziehen, sowie weitere Sicherheiten zu geben. — Die Gesandten der neutralen Staaten und der Mittelmächte haben heute (den 12.) dem neuen Ministerpräsidenten und dem Minister des Meußern ihre Besuche gemacht und die neue Regierung anerkannt. Die Gesandten der Ententemächte haben sich bisher sern gehalten.

Amsterdam, 14. Oft. Englische Propagandas Büros in den Bereinigten Staaten versenden Willionen von Briefen an amerifanische Inhaber von Handels- und Industrie-Unternehmen und Banken, um diese zur Interedunternehmen und Banken, um diese zur Interedunternehmen und Banken, um diese zur Interedunternehmen und Banken, um diese zur Intereduntern und gegen die deutschen II-Boote zu veranlassen. Die Briefe sind von einigen undekannten Ameristanern unterzeichnet, die im Dienste englischer Propagandassehen. Einen beiliegenden gedruckten Protest, der besagt, das Amerikas Selbständigkeit durch die deutschen U-Boote gefährdet sei, sollen die Adressaten unterzeichnen und schleunigst dem Staatsdepartement zusenden.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wetterborausfage für Sonntag, 15. Oft.: Bechfeind bewölft, ftrichweise etwas Regen, wenig Wärmeanberung.

&. b. Textteil berantiv.: Schriftleiter R. Sattler, Dillenburg.

Gegen Erlaubnisschein pressen wir Jedem
bis 30 Raps-, Sonnenblumen= und Mohn=
stilo Raps-, Sonnenblumen= und Mohn=
stilo Buchekern. Del sann sosort mitschen 25 Kilo Buchekern. genommen werden.
Ohne Erlaubnisschein Haselnüsse gegen Del oder übertauschen wir Haselnüsse nehmen zu höchsten

Breifen jedes Quantum. Gelfabrik Dotheim.

Vorzüglichen Glaserkitt

offeriere den Bentner zu Mt. 40.— bei freier Emballage franko jeder Station. Proben auf Bunsch. (2215 Louis Schäfer, Cassol, Orleanstr. 8.

Rum 1. Nov., Haupt-

praße 54 (2807)
2 Wohnungen

gu bermieten. Maheres in ber Gefchaftsftelle.

St. Seifert, versend. & Std. zu 8, 9, 10, 12, 15 M. u. höh., Weibchen 2—3 M. Genrich, Gerichtsbiener, Amtsgericht.

Lehrerheim-Lose

a Mik. 3.30. 6633 Geldgew. Ziehung 3. und 4. Nov.

Hanpt- 75 000 30 000

10 000 M. bares Geld.

Viel Butter gibt's

wenn Sie Ihre Mild mit ber Baltic-Bentrifuge entrahmen.



Maxim

der Scharfentrahmer

Sonberbauart bes weltbefannten

Baltic-Separators.

5 Jahre Garantie.

4 Wochen gur Probe.

Sofort lieferbar, :: Extra glinftige Bablimgebebingungen.
Ban verlange gafaloge.

Generalvertreiung und Jager:

Ferber,

Siegen,

Aschener Lose
a 2 Mk. Ziehung 20. Okt.
3791 Gewinne.
Porto 15.3, jede Liste 20.3
versendet Gilcks-Kollekte
Hch.Deecke, Kreuznach

Stickstoffdünger
vorgäglich für die Stormans

vorzüglich für die Kornausfaat empfiehlt (2783 Ph. Carl Beiß, G. m. b. H. Haiger (Dillfreis), Telefon Vtr. 7.

PhotoApparats und Bedarfsartikel erstkl. u. preisw.
Beseaderheitas fürs Fald.
Photo-Verarbeit. jeder
Art. Listen u. Musterblider unberechnet.
H. Schmeck, Siegen
Bahnhofstrasse 12.

Damen- und Kinderputz

Wir bleten unserer werten Kundschaft eine besonders geschmackvolle Auswahl in Damen- und Kinderputz und sind vermöge frühzeitiger Abschlüsse in Samten sowie allen Rohstoffen in der Lage, hinsichtlich billiger Preise ganz Hervorragendes zu bieten.

Damenhüte

Damenhut aus Velvet, kleine u. halbgrosse Formen, mit Blumen garniert 6.75, 5.75,

ans gutem Samt, flott garniert mit Blumen oder Fitigelgarnitur 14.75, 11.75

Damenhut in Plüsch oder Velour, garniett mit echtem Reiber oder Bandgaraltur . . 22.00, 18.75,

Frauenhut aus Velvet in verschiedenen Formen, mit Feder- oder Bandgarnitur . . . 9.75, 7.75,

Frauenhut aus gutem Samt, elegant garnfert mit Federa oder Blumea . . . 12.75, 10.50,

Neue Damen-Konfektion

In sehenswerter, vielseitiger Auswahl bringen wir die letzten Neuheiten für Herbst und Winter in unsern bekannt guten Qualitaten.

Backfischhüte

Backfischhut aus Velvet oder Filz mit flotter Baudgarnitur 8,75, 6.75,

Backfischhut in fescher Form mit Pelzeinfass, und Blamen garnlert 14.75, 11.75,

Backfischhut in aparter Form in Plüsch oder Velour mit Flügelgarnitur 16.75, 14.50,

Backfischhut aus Pelz gearbeltet, in fescher Form, mit Frügelgarnitur 12.75, 10.50,

Backfischhut aus Filz oder Velvet, einfach garniert, mit Bandschleife 7.75, 5.90,

Kinderhüte

Kinderhut

475

075

1,75

garniert, Velvet, in schwars, ringsherum auf-geschlagen, mit hühscher farb. Bandgaraiter

Kinderhut

garniert, Velvet, in schwarz mit weissem Satin-Unterrand, vorn aufgeschiag , mit fiott. Schleife

Kinderhut

garn., seiden Pitisch, schwarze Glockenfern mit welssem Pelzstreifen u. Biumen garniert

Südwester

aus seiden Plüsch, in schwarz mit Kordel-

Plaut & Daniel,

Pelzwaren-Haus Seidel,

390

875

575

875



Siegen

Fernruf 341

Cölnerstraße 60.



Leipzig 1913.

Mitglied des Verbandes selbständiger Kürschnermelster für Rheinland und Westfalen.

Grösstes Spezial-Geschäft

Pelzwaren: Eigene Anfertigung in allen feinen und edelsten Fellarten sowie sämtliche Mode-Pelze und Muffe in sehr grosser Auswahl und jeder Preislage.

Horrenhüte: Plüsch, Haar, Woll und Loden-Hüte.

Für Damen, Herren, Knaben und Mädchen. Stets das Neueste Mützen: vom Einfachsten bis zum Feinsten.

Schirme, Stöcke und Kravatten, Wäsche und Handschuhe.

Sämtliche Sachen ohne Bezugsschein.

Sichtspiel-Cheater Saalban Mekler, herborn. Conntag, den 15. Oftober, abends 8 Uhr: Das gauge Dentschland foll es fein, Rriegebrama in 3 Aften. Kriegebericht 13. (2812

Ber Buchedern im Gemeindewald Cibady, Oberfaeld und Niederscheld sammeln will, melbe sich sa-fort und spätestens bis 15. Oktober bei bem Bürgermeister. Sammeln von Buchedern ohne Erlaubnisichein bes hegemeifters Tromper wird nach bem Forftbiebstahlogefet beftraft.

Suche auf fofort nach auswarts

1 Polier,

30 Maurer, Stundenlohn M. 1.20

15 Handlanger, "

Arbeitszeit 11 Stunden. Rantine verhanden. Sin- und Rudfahrt wird vergutet.

Friedr. Nenburger, Baugeschäft, Siegen.

Haiger. =

Der B

Minna Körners Schule für höheres Klavierspiel und Versch Giessen, West-Anlage 48

Lehrfächer: Gehörbildung, Musikdikat Analyse, Primavista-Singen, Theorie der Musik, Harmonielehre Elementar-Klavierspiel Höheres Klavierspiel (Solo, Ensemblespie, Uebungen im Begleiten). Anfang des Winter-Semesters 1916/17 Montag, des 16. Oktober

Diejenigen Einwohner, bie bei ber letten Berteilung ber

Nudeln

nicht berücksichtigt werben fonnten, tonnen jou Montag abend in den hiefig. Gefchaften und ftabt. Bertaufsfrellen gegen Abgabe ber noch im Befit befindl. Rudelfarten abholen. Der Magiftrat.

Pferg-Perpeigerung. Montag, 16. Oftober mittags 12 Uhr wird die Nutung des Pserches für 14 Nächte auf hiesigem Rathause berfteigert. Dillenburg, 14. Oft. 1916. Der Bürgermeifter.

Einige Bentner

2808

Wirtschaftsäpfel

Conditorei Beutter.

Geb. 1g. Madmen aus beff. Familie, fehr finderl., fucht jum 15. bis. Dis. Stelle als einf. Rinderfrl. ober Stiige. Geff. Angeb. unt. L. B. 2791 an bie Beichafteftelle bis. Blattes.

Zwei Wonnungen

gu vermieten. Süttenplat 22.

Allerbeste Yer finden Schüler Paedagoglum Gielen

Geflügelangt-Berrin Das beftellte Geflügell

Oftober unter Berteilung #10 6. Oftober bei m weg 3 abgeholt 2B. C. 1

Maisaus Gerften- II.

bei S. Beichen Rirchl, Racht. Svangel. Sir

2 Uhr: 81/1 U.: Betfam: Burg: 1 U. L 2 U.: Genteis Udersborf 1/04 Dirfchberg 2 Lauf u. 9 Donnerst, ab

8m. 10 •/2 11: 10 11: Da Dienst, abb. ben Bor Soren b Mediate

e Berrei

nachfteheni aben und

Bibad)

mbomfeelb

unstaufen wiebriden